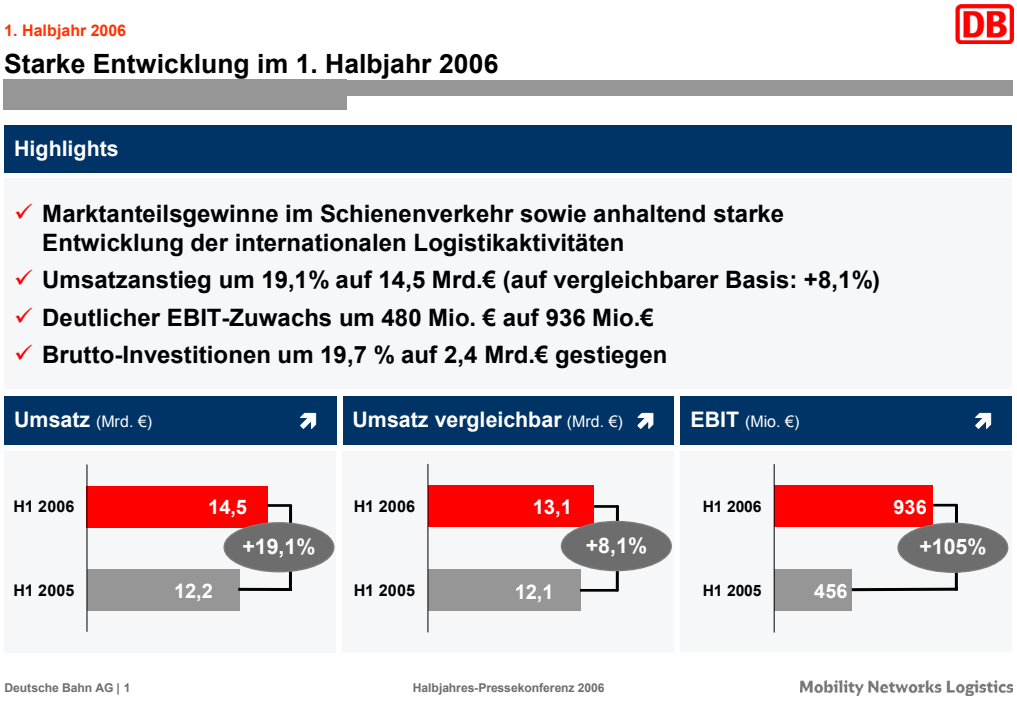
Mobility Networks Logistics

Halbjahres-Pressekonferenz 2006

Diethelm Sack
Vorstand Finanzen und Controlling

Es gilt das gesprochene Wort.

Frankfurt am Main, den 14. August 2006



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch ich darf Sie zunächst herzlich begrüßen. Ich möchte Sie nun detaillierter durch die wesentlichen Eckdaten unserer wirtschaftlichen Entwicklung führen und Ihnen abschließend noch unsere aktualisierte Prognose für das Jahr 2006 erläutern.

Das erste Halbjahr 2006 war ein ganz besonders erfolgreiches für uns - hier noch einmal auf einen Blick die **Verbesserungen in allen relevanten Kennzahlen**:

- Wir haben Marktanteile im Schienenverkehr hinzugewonnen, und auch unsere Logistikaktivitäten haben sich überdurchschnittlich gut entwickelt.
- Der Umsatz stieg um 19,1 Prozent auf 14,5 Milliarden Euro an – auf vergleichbarer Basis um 8,1 Prozent auf 13,1 Milliarden Euro.
- Das EBIT konnten wir um 480 Millionen Euro auf 936 Millionen Euro verbessern.

1. Halbjahr 2006

Rahmenbedingungen

Markt-umfeld	**Umfeldbedingungen begrenzt positiv** ↗ Leichte Besserung in Deutschland, positive Impulse insbesondere für den Schienengüterverkehr ↗ Starke Entwicklung der internationalen Fracht- und Logistikaktivitäten (vor allem Asien und Nordamerika) ↘ Deutliche Belastungen aus höheren Energiepreisen
Wettbewerbs-situation	**Anhaltend hohe Wettbewerbsintensität** ▪ Hoher intra- und intermodaler Wettbewerbsdruck im Schienenpersonen- und Schienen-güterverkehr sowie Margendruck im Europäischen Landverkehr ▪ Fortschreitende Konsolidierungsprozesse in der Logistik-Branche
Infrastruktur-nutzung	**Weiter steigende Nutzung unserer Infrastruktur durch konzernfremde Bahnen**
Vergleich-barkeit H1 2006 vs H1 2005	**Wachstum aus eigener Kraft und durch Akquisitionen** ▪ **Einbeziehung in 2006:** BAX Global (BAX), RAG Bahn und Hafen GmbH (RBH), Linjegods AS und StarTrans-Gruppe ▪ **Abgänge in 2005:** Deutschen Eisenbahn-Reklame GmbH (DERG) und STINNES-data-SERVICE GmbH (SDS)

Deutsche Bahn AG | 2 Halbjahres-Pressekonferenz 2006 Mobility Networks Logistics

Die **wesentlichen Rahmenbedingungen** für uns haben sich im ersten Halbjahr leicht verbessert. Daraus resultierten in unserem Marktumfeld positive Impulse für den Schienenverkehr, von denen insbesondere Railion profitierte. Die Wachstumstrends vor allem in Asien und Nordamerika stärkten weiterhin unsere internationalen Fracht- und Logistikaktivitäten. Gegenläufig wirkten sich die **steigenden Energiepreise** als Belastung aus, da sie aufgrund des hohen Wettbewerbsdrucks nur bedingt über die Preise weitergegeben werden konnten.

Bei der Betrachtung unserer Geschäftsentwicklung im Vergleich zum ersten Halbjahr 2005 sind zudem die Effekte aus **Veränderungen im Konsolidierungskreis** zu beachten. Durch Käufe und Verkäufe haben wir unser Konzernportfolio gemäß unserer strategischen Ausrichtung weiter optimiert. Die Auswirkungen der von uns teilweise schon im Vorjahr akquirierten Unternehmen spiegeln sich nun erstmals in unseren Zahlen wider. Im Vordergrund steht dabei der US-Logistiker BAX Global, dessen Übernahme wir im Januar 2006 abgeschlossen haben. Des Weiteren haben wir im ersten Halbjahr 2006 unsere Aktivitäten in der Luftfracht durch die in Hongkong ansässige StarTrans-Gruppe gestärkt. Wie Sie das gewohnt sind, werde ich nachfolgend die wesentlichen Effekte aus konsolidierungsbedingten Veränderungen erläutern.

1. Halbjahr 2006

Positive Leistungsentwicklung

Personenverkehr

- **Leicht positive Impulse aus dem konjunkturellen Umfeld**
- **Mehrverkehre FIFA Fussball WM 2006™**
- **Hohe Akzeptanz Preisangebote im Fern- und Regionalverkehr**
- **Hohe Zuwächse bei neuen Strecken**
- **Ausschreibungsverluste**

GF Fernverkehr
- ↗ Reisende (+3%)
- ↗ Verkehrsleistung (+5%)
- ↗ Auslastung (+1%-Punkt)

GF Regio / Stadtverkehr
- ↗ Verkehrsleistung Schiene (+4%/+8%)
- ↘ Verkehrsleistung Bus (-2%)

Transport und Logistik

- **Positive Impulse aus dem konjunkturellen Umfeld**
- **Anhaltend hohes Wachstum der Luft- und Seefrachtmärkte (Treiber: Asien und Nordamerika)**
- **Einbeziehung RBH (GF Railion) und BAX, Linjegods und StarTrans (GF Schenker)**

GF Railion
- ↗ Beförderte Güter (+13%)
- ↗ Verkehrsleistung (+11%)
- ↗ Tonnen pro Zug (+5%)

GF Schenker
- ↗ Sendungsvolumen (Landverkehr)
- ↗ Tonnage (Luftfracht)
- ↗ Transportvolumen (Seefracht)

Infrastruktur

GF Netz
- ↗ Trassenkilometer konzernexterner Bahnen (+17%)

GF Personenbahnhöfe
- ↗ Stationshalte konzernexterner Bahnen (+22%)

Deutsche Bahn AG | 3 Halbjahres-Pressekonferenz 2006 Mobility Networks Logistics

Unterstützt von den positiven Rahmenbedingungen war die Leistungsentwicklung in den ersten sechs Monaten insgesamt äußerst erfreulich.

In den Geschäftsfeldern im Vorstandsressort **Personenverkehr** waren die Mehrverkehre durch die FIFA Fussball WM 2006™ möglicherweise das augenfälligste Ereignis. Zudem trafen unsere Spezialpreisangebote im Fern- und Regionalverkehr auf eine anhaltend hohe Nachfrage. Auch die Inbetriebnahmen der Neu- und Ausbaustrecke Nürnberg-Ingolstadt-München sowie der Ausbaustrecke Berlin-Leipzig sorgten für weitere Zuwächse. Diese Entwicklung dürfte sich in der zweiten Jahreshälfte noch verstärken.

So konnten wir insgesamt die Verkehrsleistung auf der Schiene in allen Geschäftsfeldern des Personenverkehrs deutlich steigern. Im Busgeschäft hatten wir hingegen aufgrund verlorener Ausschreibungen einen leichten Rückgang in der Verkehrsleistung von 2 Prozent zu verzeichnen.

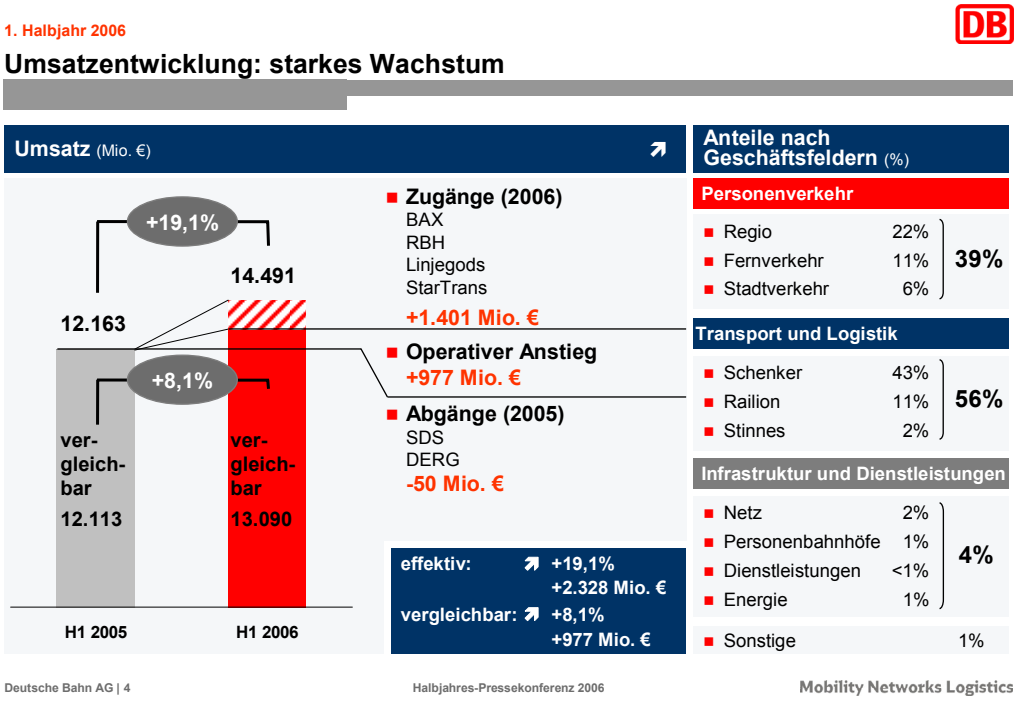
Auch die Geschäftsfelder im Vorstandsressort **Transport und Logistik** profitierten von positiven Impulsen aus dem konjunkturellen Umfeld. Die internationalen Logistikmärkte waren darüber hinaus von anhaltend hohen Wachstumsraten gekennzeichnet. In diesem Marktumfeld entwickelte sich das Geschäftsfeld Schenker erfreulich mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten. Schwerpunkte lagen dabei

erneut in den Luft- und Seefrachtmärkten Asiens und Nordamerikas. Für weitere Leistungszuwächse sorgte auch die erstmalige Einbeziehung von BAX, Linjegods und der StarTrans-Gruppe. Gerade die Übernahme von BAX ermöglichte uns, zusätzliche Wachstumspotentiale zu erschließen. So zum Beispiel in der Luftfracht auf den Strecken innerhalb Asiens, von Asien nach Nordamerika und Europa sowie denjenigen aus Nordamerika heraus und in der Seefracht auf den innerasiatischen Routen und den Verkehren aus Asien heraus. Das Sendungsvolumen im Europäischen Landverkehr konnten wir dabei weiter ausbauen.

Insgesamt konnten wir unsere Marktpositionen gut behaupten.

Im Geschäftsfeld Railion konnte die Railion Deutschland AG einen deutlichen Verkehrsleistungszuwachs erzielen und wuchs damit auf Basis aktueller Schätzungen kräftiger als der deutsche Güterverkehrsmarkt. Zusätzlich verstärkt wurde diese Entwicklung durch die Einbeziehung der RBH. Die Auslastung, gemessen in Tonnen pro Zug, konnte spürbar verbessert werden.

Im Bereich der Geschäftsfelder im Vorstandsressort **Infrastruktur und Dienstleistungen** profitierte das Geschäftsfeld Netz weiterhin von zweistelligen Steigerungsraten in der Trassennachfrage konzernexterner Kunden. Die Nachfrage seitens konzerninterner Kunden bewegte sich auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Auch im Geschäftsfeld Personenbahnhöfe sorgten konzernexterne Eisenbahnen mit zweistelligen Wachstumsraten für einen insgesamt leichten Anstieg der Stationshalte.



Angetrieben durch die positive Leistungsentwicklung ist der **Umsatz** in den ersten sechs Monaten 2006 kräftig um 19,1 Prozent auf 14,5 Milliarden Euro gestiegen. Dabei erzielte das operative Geschäft einen deutlichen Zuwachs um 977 Millionen Euro oder 8,1 Prozent.

Weitere Zuwächse resultierten aus den bereits angesprochenen Veränderungen des Konsolidierungskreises: Hierbei handelt es sich um die Zugänge von BAX, RBH, Linjegods und StarTrans mit einem Umsatzvolumen von rund 1,4 Milliarden Euro Gegenläufig wirkten sich die Abgänge von STINNES-data-Service und Deutscher Eisenbahn-Reklame aus.

Insbesondere durch die Einbeziehung von BAX haben sich die Anteile nach Geschäftsfeldern weiter zugunsten der Aktivitäten im Bereich Transport und Logistik verschoben.

1. Halbjahr 2006

Deutlicher Umsatzanstieg bei Schenker, Railion und im Fernverkehr

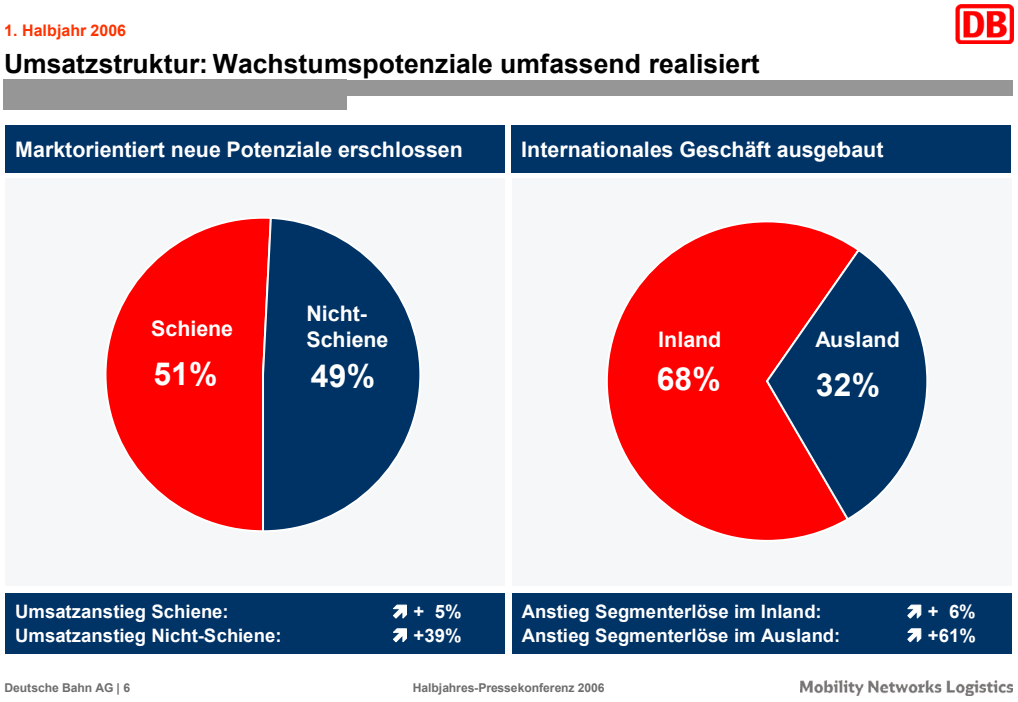
Umsatz (Mio. €)	H1 2005	H1 2006	+/-
Fernverkehr	1.454	**1.582**	+128
Regio	3.219	**3.220**	+1
Stadtverkehr	857	**870**	+13
Schenker (inkl. BAX)	4.319	**6.268**	+1.949
Railion	1.397	**1.536**	+139
Stinnes	264	**301**	+37
Netz	217	**265**	+48
Personenbahnhöfe	143	**156**	+13
Dienstleistungen	59	**43**	-16
Energie	106	**169**	+63
Sonstige	128	**81**	-47
Gesamt	**12.163**	**14.491**	**+2.328**

Highlights

- **Fernverkehr:** Anhaltend positive Leistungsentwicklung
- **Regio:** Höhere Fahrgeldeinnahmen durch Rückgang der Bestellerentgelte kompensiert
- **Stadtverkehr:** Positive Entwicklung der Fahrgeldeinnahmen bei den S-Bahnen
- **Schenker:** Erneut starkes operatives Wachstum sowie Anstieg durch Erstkonsolidierungen (insbesondere BAX)
- **Railion:** Positive Leistungsentwicklung unterstützt durch Zugang RBH
- **Netz/Personenbahnhöfe:** Zunehmende Nutzung unserer Infrastruktur durch konzernfremde Bahnen
- **Energie:** Ausweitung Energiedienstleistungen sowie Effekt der Marktpreisentwicklung für Energiebezug

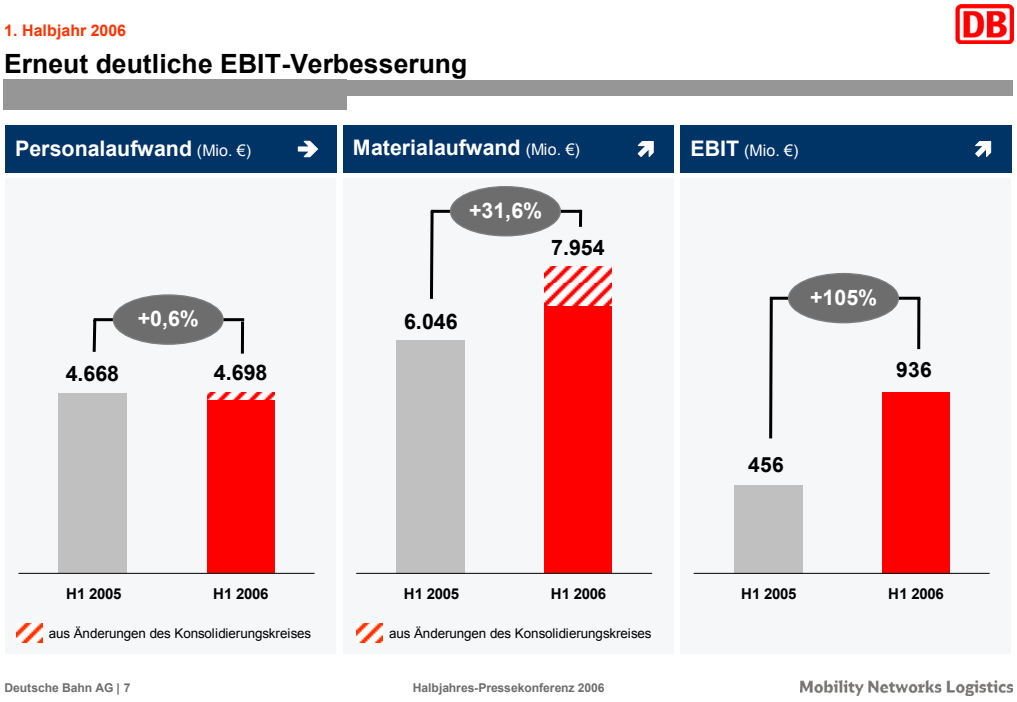
Deutsche Bahn AG | 5 Halbjahres-Pressekonferenz 2006 Mobility Networks Logistics

Wenn wir die **Umsatzentwicklung nach Geschäftsfeldern** betrachten, erkennen wir die bereits erläuterten Effekte aus der positiven Leistungsentwicklung im Schienenverkehr und in der Logistik sowie aus den Beteiligungszugängen im Bereich Logistik. Entsprechend positiv war die Entwicklung in den Geschäftsfeldern Schenker und Railion mit einem Plus von 45 Prozent bzw. 10 Prozent sowie Fernverkehr mit einem Plus von 9 Prozent. Erfreulich war ebenfalls die Entwicklung in den Geschäftsfeldern Netz und Personenbahnhöfe, weil die Nachfrage konzernexterner Eisenbahnen, wie bereits erwähnt, erneut deutlich gestiegen ist. Die Geschäftsfelder Regio und Stadtverkehr lagen auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.



Insgesamt hat sich im DB Konzern die **strukturelle Zusammensetzung der Umsätze** verschoben, so dass heute der Umsatz annähernd zu gleichen Teilen aus unseren Schienen- und Nicht-Schienen-Aktivitäten stammt. Bei einer starken operativen Entwicklung auf der Schiene basieren die Struktur-Verschiebungen der zurückliegenden Jahre dabei im Wesentlichen auf dem gezielten Ausbau der Logistik-Aktivitäten mit den Akquisitionen von Schenker in 2002 und BAX im laufenden Jahr. Dabei ist zu berücksichtigen, dass - der Natur des Geschäfts entsprechend - das Umsatzwachstum in der Logistik sehr dynamisch ist. Der Auf- und Ausbau unseres Logistikgeschäfts bewirkte zudem eine verstärkte Internationalisierung unserer Aktivitäten. Folgerichtig erzielen wir mittlerweile rund ein Drittel unserer Erlöse außerhalb Deutschlands. Damit ist es uns gelungen, nicht nur unsere Aktivitäten im Kerngeschäft Schiene seit der Bahnreform 1994 konsequent wirtschaftlich auszurichten, sondern darüber hinaus auch an der Entwicklung der europäischen und internationalen Transport- und Logistikmärkte erfolgreich teilzunehmen.

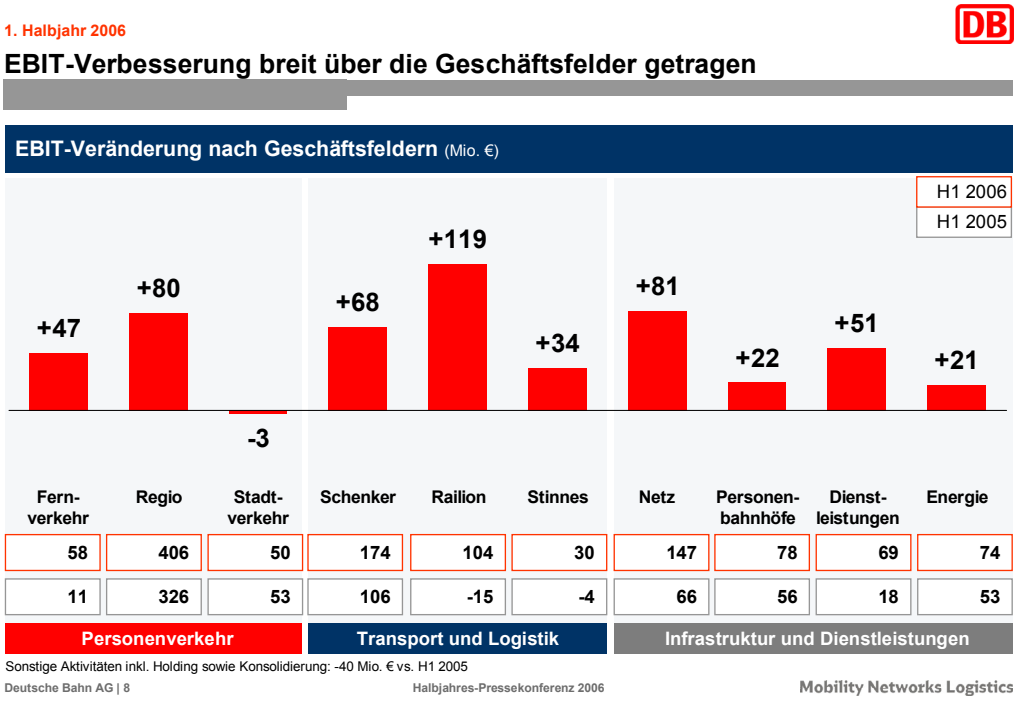
Damit verfolgen wir konsequent die Umsetzung unserer Strategie, den DB Konzern als einen weltweit führenden Mobilitäts- und Logistikdienstleister zu positionieren.



Verbunden mit dem erfolgreichen Ausbau unseres Geschäfts ist der langjährige Track Record unserer **Ergebnisverbesserungen**. Auch hier konnten wir im ersten Halbjahr 2006 weitere Fortschritte erzielen. Während der Personalaufwand in etwa stabil blieb, stieg der Gesamtaufwand, vor allem getrieben durch den erhöhten Materialaufwand.

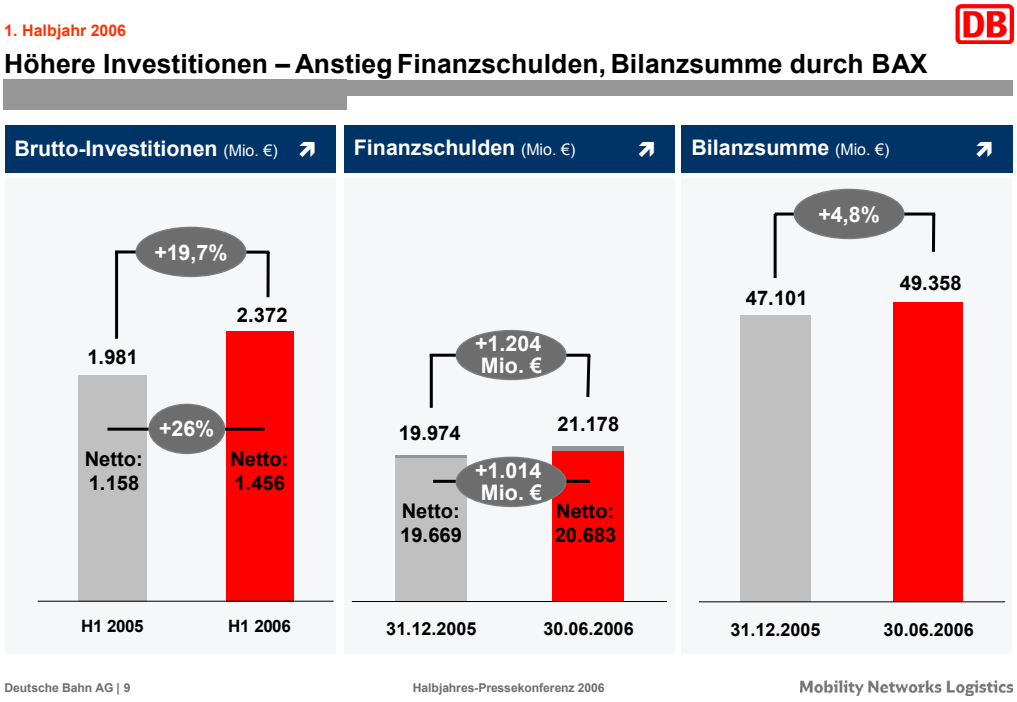
Im Personalaufwand neutralisierten sich die Auswirkungen aus der Geschäftsausweitung von Schenker sowie der erstmaligen Einbeziehung von BAX und die Effekte aus tarifvertraglichen Regelungen, die zum 1. Juli 2005 wirksam geworden sind. Im Materialaufwand spiegelten sich die Ausweitung des operativen Geschäfts sowie die BAX-Akquisition wider.

Insgesamt konnten wir, basierend auf der dargestellten Umsatzentwicklung, unser operatives Ergebnis oder EBIT um 480 Millionen Euro auf 936 Millionen Euro steigern – und damit mehr als verdoppeln.



Die **EBIT-Verbesserung** wurde dabei breit über die Geschäftsfelder getragen. Die deutlichsten Verbesserungen erzielten die Geschäftsfelder Railion, Netz, Regio und Schenker. Damit wurden die Verbesserungen unverändert maßgeblich im Kernbereich Schiene erzielt. Während das Geschäftsfeld Fernverkehr in seinem Sanierungskurs bereits weiter fortgeschritten ist, konnte das Geschäftsfeld Railion die wichtige Trendwende erzielen. Herr Mehdorn hatte Ihnen hierzu die Details bereits erläutert. Allerdings sind weitere Anstrengungen notwendig und für die folgenden Jahre auch vorgesehen. Auch die Geschäftsfelder der Infrastruktur entwickelten sich durch unsere Effizienzprogramme in die richtige Richtung.

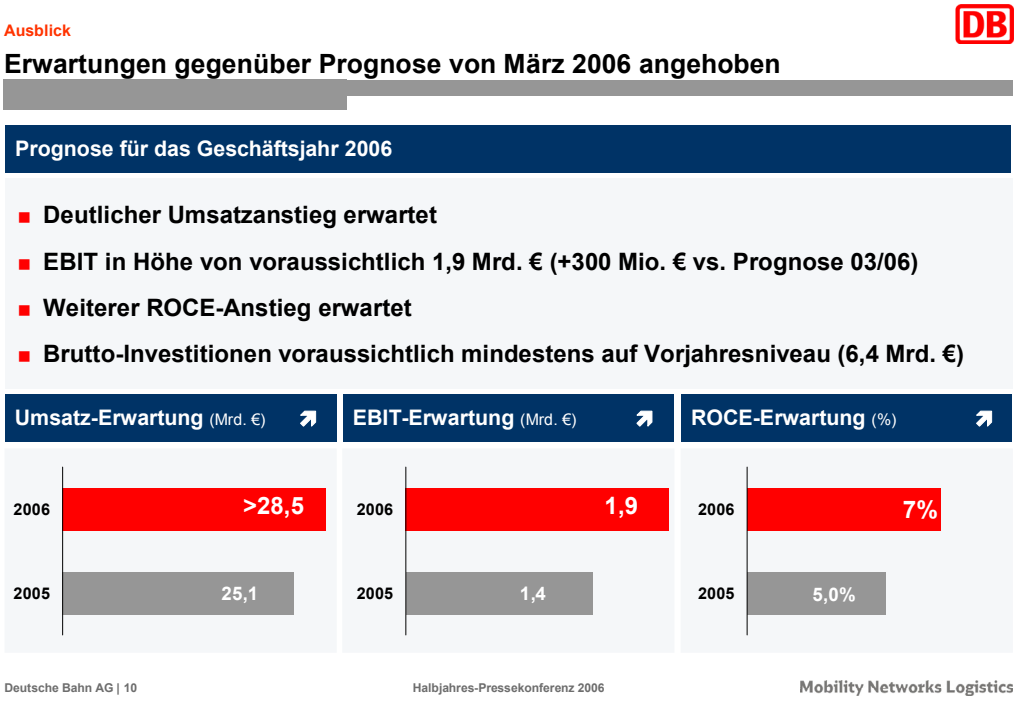
Die positive Entwicklung des Geschäftsfelds Schenker ist maßgeblich auf die bisherigen Geschäftsaktivitäten von Schenker zurückzuführen. Der zusätzliche Ergebnisbeitrag von BAX fällt aufgrund der aktuellen Integrationskosten erwartungsgemäß noch gering aus.



Im Rahmen unseres Modernisierungskurses haben wir in den ersten sechs Monaten dieses Jahres unsere Investitionen auf hohem Niveau mit dem unveränderten Schwerpunkt Schieneninfrastruktur fortgesetzt. Die **Brutto-Investitionen** stiegen um 19,7 Prozent auf 2,4 Milliarden Euro. Dabei haben wir rund 1,4 Milliarden Euro Eigenmittel eingesetzt, was einer Zunahme von 35 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum entspricht.

Während wir den operativen Investitionsbedarf im Wesentlichen aus dem Cashflow bestreiten konnten, haben wir zur Finanzierung der BAX-Übernahme die Kapitalmärkte in Anspruch genommen. Unter Berücksichtigung der vorgehaltenen Liquidität stiegen die **Netto-Finanzschulden** daher um 1,0 Milliarden Euro auf 20,7 Milliarden Euro.

Insgesamt hat sich die **Bilanzsumme** gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2005 leicht erhöht. Der Anstieg spiegelt im wesentlich die Geschäftsausweitung im Geschäftsfeld Schenker sowie die erstmalige Einbeziehung von BAX wider.



Angesichts der erfreulichen Entwicklung im bisherigen Jahresverlauf und präzisierten Erwartungen für das zweite Halbjahr 2006 können wir heute unsere Prognose anheben, die wir Ihnen bei der Bilanz-Pressekonferenz im März gegeben hatten:

- Auf Basis aktueller Einschätzungen rechnen wir nunmehr mit einem Umsatz von über 28,5 Milliarden Euro. Das sind 500 Millionen Euro mehr als noch im März erwartet.
- Für unser EBIT erwarten wir nun einen Wert von 1,9 Milliarden Euro, der damit um 300 Millionen Euro über dem Ausblick von März liegt.
- Auf Basis dieser EBIT-Entwicklung streben wir einen ROCE von 7 Prozent an.
- Das Investitionsvolumen wird voraussichtlich mindestens auf der Vorjahreshöhe von 6,4 Milliarden Euro liegen.

Um diese Ziele zu erreichen, werden wir unsere bereits laufenden internen Programme konsequent fortführen. Mit Blick auf die externen Rahmenbedingungen in unserem Markt- und Wettbewerbsumfeld setzen wir insgesamt Stabilität voraus. Zudem basiert diese Vorschau auf der Annahme, dass es zu keinen unerwarteten Entwicklungen auf den für uns wesentlichen Absatz- und Beschaffungsmärkten kommt.

Meine Damen und Herren, ich danke für Ihre Aufmerksamkeit. Herr Mehdorn und ich beantworten jetzt sehr gern Ihre Fragen.

Anhang

Disclaimer

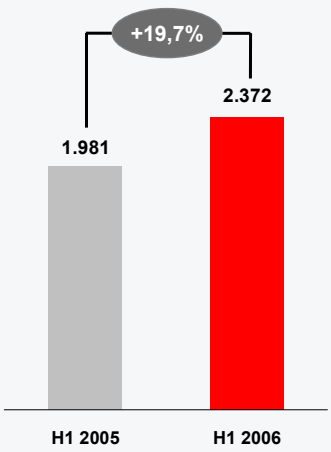
Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Diese Präsentation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements des Deutsche Bahn Konzerns beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen.
Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen.
Die Deutsche Bahn übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Anhang

Modernisierung mit Investitionen in Höhe von 2,4 Mrd. € fortgesetzt

Brutto-Investitionen (Mio. €)



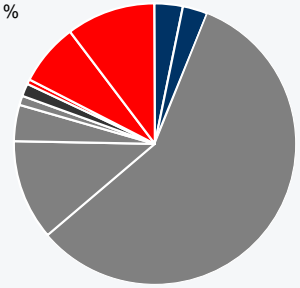
Struktur nach Geschäftsfeldern (%)

Personenverkehr 18%

Regio	10%
Fernverkehr	7%
Stadtverkehr	1%

Transport und Logistik <7%

Schenker	3%
Railion	3%
Stinnes	<1%



Infrastruktur und Dienstleistungen 75%

Netz	58%	Dienstleistungen	4%
Personenbahnh.	12%	Energie	1%

Sonstige 1%